



## Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

### Digitalisierung im Gesundheitswesen: Zuwendungsbescheide an MEDIAN Klinik in Magdeburg übergeben

**Magdeburg. Gesundheitsstaatssekretär Wolfgang Beck hat heute der MEDIAN Klinik Neurologisches Zentrum (NRZ) in Magdeburg mehrere Zuwendungsbescheide aus dem Krankenhauszukunftsfonds überreicht.**

Die Fördersumme beläuft sich auf insgesamt 607.700 Euro, die für drei Vorhaben zur Digitalisierung eingesetzt werden. Staatssekretär Wolfgang Beck sagte: „Die Digitalisierung ist im Klinikalltag unerlässlich, um hochwertige Gesundheitsversorgung anzubieten. Ziel ist es, mit den digitalen Projekten das Pflegepersonal zu entlasten, damit sie mehr Zeit für Patientinnen und Patienten haben.“

Stefanie Günther, Kaufmännische Leiterin des MEDIAN NRZ Magdeburg, betonte: „Eine moderne Infrastruktur und sinnvolle Vernetzung ermöglicht den behandelnden Mitarbeitenden in der Klinik, schnell passgenaue Therapiemaßnahmen anzubieten und so die Gesundheit der Patienten wiederherzustellen und langfristig zu erhalten.“

Die Förderung wird aus Mitteln des beim Bund eingerichteten Krankenhauszukunftsfonds sowie aus Mitteln des Landes finanziert. Mit den heute überreichten Fördermitteln wird MEDIAN NRZ unter anderem folgende Maßnahmen umsetzen können:

- den Ausbau der Spracherkennung im Krankenhausinformationssystem, was die Schreibarbeit für das medizinische Personal nach Visiten deutlich reduziert und damit mehr Zeit für die Patienten ermöglicht,
- den Ausbau der IT-Sicherheit, um Projekte wie die mobile Visite, die digitale Patientenakte und weitere interne Digitalisierungsprojekte umzusetzen,
- der Ausbau einer Wissensdatenbank zur Entscheidungsunterstützung, die je nach Symptomen die aktuelle leitliniengerechte Therapie und bisher erfolgreiche Behandlungspfade ausgibt.

„Mit der Hilfe von Projekten wie diesen können wir in Zukunft noch besser erfolgreiche und maßgeschneiderte Behandlungen anbieten und gleichzeitig die Teams in den Stationen durch digitale Tools und die Automation wiederkehrender Aufgaben entlasten“, so Stefanie Günther.

Dem Land Sachsen-Anhalt stehen für die Umsetzung des Krankenhauszukunftsgesetzes insgesamt 116 Millionen Euro zur Verfügung, um Vorhaben zur Digitalisierung von Prozessen und Strukturen im Verlauf des Krankenhaus-aufenthaltes von Patientinnen und Patienten zu fördern. Davon werden 81,23 Millionen Euro vom Bund getragen. Der Kofinanzierungsanteil des Landes beläuft sich auf 34,81 Millionen Euro.

Für Vorhaben zur Digitalisierung sind über das Corona-Sondervermögen zusätzlich Landesmittel in Höhe von 104 Millionen Euro in den Haushalt eingestellt worden. Diese zusätzlichen Mittel sollen für die Umsetzung der Fördertatbestände verwendet werden, die über die vom Bund bereitgestellten Mittel, zuzüglich des Kofinanzierungsanteil des Landes, nicht gefördert werden konnten. Damit stehen in Sachsen-Anhalt insgesamt 220 Millionen Euro für Vorhaben zur Digitalisierung zur Verfügung.

Impressum:

Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung  
Pressestelle  
Turmschanzenstraße 25  
39114 Magdeburg

Tel: (0391) 567-4608

Fax: (0391) 567-4622

Mail: [ms-presse@ms.sachsen-anhalt.de](mailto:ms-presse@ms.sachsen-anhalt.de)